

Narretei aus „Karlsbronn“

Bis nach Mitternacht feiern Concordia-Sänger in Reichenbach Fastnacht

Waldbronn (Za). Mit „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ endete nach Mitternacht die Prunksitzung des Gesangsvereins Concordia Reichenbach. Gardien, Gesangsgruppen und Büttendreher wechselten unter der Leitung von Achim Waible in bunter Folge.

Eröffnet wurde die Sitzung durch den von Petra Zeyer einstudierten Gardemarsch der Rot-Grünen Funken in wunderschönem neuem Outfit. Sie brachten zum Ende der Sitzung mit ihrem Showtanz, Choreografie Nicole Zeyer, noch afrikanisches Flair auf die Bühne. Ebenfalls mit einem Gardemarsch und in ihrem Showtanz als kleine Bibi Blocksberg gewann die Kindergarde, Einstudierung Petra Zeyer, die Herzen der Zuschauer. Die von Kristina Bodnar geleitete Jugendgarde wirbelte als Feuerwehr über die Bühne. Als Matrosen machte die Frauentanzgruppe unter Leitung von Nicole Zeyer die Bühne zum Schiffsdeck.

Für Stimmung im Saal sorgte die 29 Aktive starke „Concordia Gaudi-Gugge“ mit ihrem Leiter Harald Jung. Die Närrinnen und Narren im Saal in Bewegung brachten die „Froschschichtsänger“. Unterstützt von Gaby Bechtel, Simone Brandel-Schwab und Andrea Kreichgauer stimmten Kurt Bechtel, der „Chef“ die-



ser Truppe, Klaus Bechtel, Manfred Blach und Werner Schottmüller mit dem Mottolied „Da geht die Post ab“ auf die Sitzung ein. Das Geschehen in Bund, Land und Kommune glossierte einmal mehr der Narrenchor mit den Texten von Kurt Bechtel, musikalisch un-

terstützt von Alois Horsch am Klavier und Winfried Fang, Gitarre. Das schwarz-gelbe Chaos nahmen sie ebenso aufs Korn wie das „links, rechts, vor, zurück“ der SPD. Weitere Themen waren Guttenberg, die Fußball-WM und Nacktscanner auf Flughäfen. Einen Zusammenschluss mit Karlsbad zu „Karlsbronn“ im Landkreis „Waldbad“ hatten sie ebenso auf der Agenda wie einen überraschenden Vorschlag für den Bürgermeister der neuen Gemeinde. Den Eisbrecher in der Bütt spielte Gaby Horatschek als „Apolonia Donnerkrach, e' Bauersfrau aus Reichebach“. Sie berichtete von einem Ausflug nach Österreich mit Bauersleuten aus Etzenrot und Busenbach, wobei Letztere nicht so gut wegkamen und war bei ihrem Job in der Metzgerei „stets ehrlich bis auf die Knochen“. Wolfgang Anderer war als „Mann vom Bau“ in Bund, Land und Gemeinde tätig und entdeckte so manche närrische Baustelle. Die Putzfrauen Jutta Kleiner und Andrea Kreichgauer staubten zuerst den Elferat ab und waren froh, dass Waldbronn ein „gestandenes Mannsbild“ als Bürgermeister hat: „Dem kannschd bei einer Faschingsveranstaltung wenigstens auf die Schulter klopfen“, spielten sie auf Ereignisse in einer benachbarten Gemeinde an. Achim Waible als „Vincenz“ kam zwar im Garderöckchen, durfte aber verletzungsbedingt nicht mitmachen, weil er sich den „Arm übertreten“ hatte, kein Wunder auch bei den Übungen, die er in seinem für die Figur typischen langsamen Singsang demonstrierte.

Beim Finale versammelten sich nochmals alle Mitwirkenden auf der Kurhausbühne. Die Prunksitzung wird am Samstag, 5. März um 19:45 Uhr im Kurhaus Waldbronn wiederholt.



NÄRRISCHE VISION: Der Gesangsverein Concordia Reichenbach besang den Zusammenschluss von Karlsbad und Waldbronn als Gemeinde Karlsbronn. Foto: Za

Über 90 Aktive auf der Bühne

Malsch-Völkersbach (sf). Eine Mischung aus Tänzen, Sketchen und Büttreden präsentierte das DRK Völkersbach bei seiner Besenbinderfastnacht im Klosterhof. Eröffnet wurde das Programm, an dem über 80 Aktive aus dem Ortsteil mitwirkten, mit dem gemeinsam mit dem Publikum angestimmten Lied „Komm wir feiern Fasenacht“.



BEIM FRISEUR: Ulrike Ochs, Karin Umminger und Barbara Mauderer (von links). Foto: sf

Tradition hat der Rückblick über das Ortsgeschehen, der diesmal von der „Lokalredaktion“ gegeben wurde. Verwundert berichteten die Redakteure, dass die Fassadenarbeiten an der Mahlbergschule nicht voran gingen und dass das Gerüst teuer würde als der Anstrich. Da die Baustelle an der Ortszufahrt seit längerem ruhe, stelle sich die Frage, ob man einfach durchfahren sollte. Das außer Betrieb gesetzte Stromhäuschen sollte entweder als Kletterturm mit Rutsche in den Brunnen umgebaut werden oder an Freiheim verkauft werden, das mit dem zu Völkersbach gehörenden Mahlbergturner werbe. Positiv bewertete die „Redaktion“, dass 2011 ein Gedenkstein gesetzt werden soll, der daran erinnert, dass der Mahlbergturner vor 200 Jahren von Malsch an Völkersbach übergeben wurde. Viel Applaus gab es für den „Lazy-Town“-Schantanz der Mädchen der „Rot-Weiß-Garde“, den Techno-Tanz der „Girls“ zum Hit „Stereo Love“ und den Auftritt des „Dorfweiden-Männerballetts“. Als einen der Höhepunkte präsentierte die „Moosalbnixen“ einen Tanz zu Titeln wie „Diamonds are a Girls best friend“.

Einen Marschantz zeigte die „Turmberggarde“ der GroKaGe Durlach und als die Guggenmusik „Dannazäpfle Schielberg“ spielte, wurde es im Saal richtig laut. Gelungen der in 15 „Sprachen“ wie Sächsisch, Fränkisch und Norddeutsch vorgetragene „Der Pate“-Sketch und das lustige Gespräch zwischen „Derrick“ und „Harry“. Amüsant der humorvolle Einblick, den vier Frauen über typische Unterhaltungen beim Friseurbesuch gaben und die Persiflage der „Mup-

pets“ zu Queens „Bohemian Rhapsody“. Erstmals in der Bütt standen danach die Witze reißenden „Doofköpfe“. Weitere Sketche spielten in einem „Männerklo“. Fantasie bewiesen die Percussionisten des Musikvereins Völkersbach, die hinter einer taillenhohen Wand als Synchronschwimmer auftraten. Gut gelaunt stimmte das Publikum in das von den Moderatoren Guido Benz und Thorsten Spraul angestimmte „Hüsch rum, Hott num“ ein und forderten von den Akteuren mehrere Zugaben. Zwischen den Programmblöcken unterhielt das Duo „Rainer und Bernhard“ mit Tanzmusik. Zu sehen war das Programm (Regie: Wolfram Wiedemer) der Prunksitzung auch am Sonntag bei der Senioren- und Familienfastnacht.

Kurzweiliger Faschingsball

Närrisches Programm in der Waldprechtsweierer Waldenfels kommt bei Publikum gut an

Malsch-Waldprechtsweier (sf). „Die Graben sind närrisch“ hieß das Motto beim Faschingsball, der letztmals unter der Schirmherrschaft des Fördervereins Mehrzweckhalle veranstaltet wurde. Dass das von den örtlichen Vereinen und Gruppen der GroKaGe Malsch gestaltete Programm gut ankam, merkte man am Applaus des Publikums in der Waldenfels-halle. „Die haben tolle Ideen“, freute sich eine Besucherin als die „Nachtschwärmer“ des TV Waldprechtsweier (Leitung Tanja Obert) bei ihrer Schwarzlichtschau eine verblüffende Jonglage präsentierten. Rhythmusgefühl bewiesen auch die neun Mitglieder der TV-Gruppe „Kreuz und Quer“ (Leitung Gudrun Reiter), die dicht an dicht standen und dabei pantomimisch Bewegungen verschiedener Berufen zeigten. Eröffnet wurde das Programm vom Musikverein Waldprechtsweier, der mit dem Fliegerlied zum Mitmachen motivierte. Für Stimmung sorgte auch der erste Malscher Fanfarenzug und das Duo Armin Bleichner und Hildegard Schneider. Kurzweilig moderiert wurde der Faschingsball von Andreas Kastner, der unter den Gästen auch den aus Waldprechtsweier stammenden Prinz Daniel I. der Malscher GroKaGe und Prinzessin Bianca I. begrüßte.

Siegfried Malorny, der vor 20 Jahren GroKaGe Prinz gewesen war, setzte sich in seiner Büttrede mit den Leiden des Alters auseinander. Viel Applaus erhielt Adelheid Hennhöfer, die über die Last einer Keglerfrau, die nicht mehr alleine hinterm Ofen sitzen will, klagte. „Es ist nicht leicht, ein Narr zu sein, doch mir fällt immer was Neues ein“ sangen die Grundschüler der Waldprechtsweierer Schule (Leitung Birgit Maetschke), die erstmals beim Faschingsball mitwirkten. Gelungen der Marschantz der GroKaGe Jugendgarde (Leitung Ramona Huck), der „Wir kommen aus dem All“ Schantanz der GroKaGe-Oldstars (Leitung Iris Klemm) und „Sonnenschein“-Tanz des TV Waldprechtsweier (Leitung Tanja Obert). Als einen der Höhepunkte zeigte die TV-Wettkampfgruppe (Leitung San-

dra Schnepf und Alexandra Hennhöfer) einen „Rocky Horror Picture Show“-Tanz mit akrobatischen Einlagen. Applaus gab es auch für das Männerballett des SV Waldprechtsweier (Leitung Gesine Klemm) und die TV-Gruppe (Leitung Claudia Pohl), die Schantänze zur Musik von „Queen“ präsentierten.

Den Helfer dankte Fördervereinsvorsitzender Andreas Zygan, der den „Urgesteinen der örtlichen Fastnacht“, Fritz Obert, Franz Essig und Georg Ziegler, ein Präsent überreichte. Wie berichtet, wird der Förderverein zum 31. März aufgelöst. Um die Zusammenarbeit der örtlichen Vereine fortzusetzen, ist die Grün-

dung einer Arge im Gespräch. Für sein Engagement für den Förderverein überreichte TV-Vorsitzender Heribert Reiter dem Vorsitzenden Zygan eine Collage mit Bildern aus dem Vereinsleben. Als vorletzte Veranstaltung hat der Verein 2010 den „Advent auf dem Dorfplatz“ ausgerichtet (wir berichteten). Aus dem Erlös spendete Ortsvorsteher Bogesch 500 Euro an die Vorsitzende des Fördervereins Schwimmbad Malsch, Christiane Grässer. Jeweils 250 Euro erhielten die Waldprechtsweierer Schule und der Kindergarten Zauberswald, die Bogesch an die Elternvertreter Ulrike Beyer und Simone Reichel übergab.



ROCKY-HORROR-PICTURE-SHOW war das Thema des Tanzes der Wettkampfgruppe des TV Waldprechtsweier. Foto: Röwer

% Frische & Qualität **ZUM WOCHENSTART**

Nur für kurze Zeit!

<p>Weiße oder braune Champignons Deutschland, Kl. I</p> <p>550-/440-g-Schale 1 kg = 3.16/2.53</p> <p>17% BILLIGER 1.39</p>	<p>Honig-melone Costa Rica, Kl. I</p> <p>Stück</p> <p>20% BILLIGER 1.59</p>	<p>Kernlos!</p> <p>Helle, kernlose Tafeltrauben* Argentinien, Südafrika, versch. Sorten, Kl. I</p> <p>500-g-Schale 1 kg = 2.78</p> <p>1.39 Frische-Preis!</p>	<p>COCA-COLA Koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk, zzgl. 0.25 Pfand</p> <p>1,25 Liter!</p> <p>30% BILLIGER 0.69</p>
<p>Aus der PENNY-Pflanzenwelt</p> <p>Beerenobststräucher* Verschiedene vortriebene Beerenobststräucher in Faltschachtel, z. B. Rote oder Grüne Stachelbeeren, Brombeeren, Himbeeren, Maulbeeren u.v.m.</p> <p>Stück</p> <p>1.99 Nur für kurze Zeit!</p>	<p>Rinderbeinscheibe*</p> <p>500 g 1 kg = 5.56</p> <p>2.78 Nur für kurze Zeit!</p>	<p>Putenbrustfilet HKL A, frisch</p> <p>800 g 1 kg = 4.99</p> <p>10% BILLIGER 3.99</p>	<p>80-cm-/32"-LED-TV SV32LMNB*</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auflösung 1.920 x 1.080 • Helligkeit 450 cd/qm • 2 x Scart, PC-Eingang, USB • Stromverbrauch <0,5 Watt im Standby • Dyn. Kontrast 4.750.000:1 • Reaktionszeit 6,5 ms • Musikleistung 2 x 10 Watt <p>399,- Nur für kurze Zeit!</p>
<p>LEERDAMMER Original, Caractère oder Lightlife*</p> <p>250-350-g-Packung 1 kg = 7.11-9.96</p> <p>2.49 Nur für kurze Zeit!</p>	<p>SCHWARZWÄLDER Weidemilch* 1,5% Fett</p> <p>1-Liter-Packung</p> <p>0.79 Nur für kurze Zeit!</p>	<p>MAGGI fix & frisch Verschiedene Sorten</p> <p>30-92-g-Beutel 100 g = 0.48-1.47</p> <p>41% BILLIGER 0.44</p>	

*Begrenzte Vorratsmenge! Dieser Artikel kann bereits am ersten Angebotstag ausverkauft sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Dieser Artikel ist nur vorübergehend in unserem Sortiment und nicht in allen Filialen erhältlich. Sollte dieser Artikel trotz sorgfältiger Planung ausverkauft sein, wenden Sie sich bitte an unseren Filialleiter. Hilfe erhalten Sie auch über unsere Hotline: 0180-333 1010 (9 ct/Min., inkl. 19% MwSt., aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen) oder per e-mail: info@pennyservice.de. Die nächste Filiale finden Sie im Internet unter www.penny.de oder schreiben Sie an PENNY-Markt GmbH, 50603 Köln.

ANGEBOTE, INFOS, REISEN ... unter www.penny.de 09. KW vom 28.02.11 - 05.03.11 - LA - Druckfehler vorbehalten. Servievorschläge. AB MONTAG VOM 28.02.-05. MÄRZ 2011